



# BARTHER MONTAGSKINO

<https://www.wi-barth.de/montagskino>

DIENSTAG  
MITTWOCH  
DONNERSTAG  
FREITAG  
SAMSTAG  
SONNTAG  
MONTAG

freier  
Eintritt!

## FILME

an jedem

**4. Montag im Monat**

**Beginn um 18.30 Uhr**

**im Kulturhaus HdW**

**Bahnhofstr. 2 in Barth**

## PROGRAMM

Montag, 22.3.2021	<b>Selma</b>	Im Sommer 1965 fordern zahlreiche Menschen verschiedene Herkunft unter Führung von Martin Luther King in Selma, Alabama das auch der afroamerikanischen Bevölkerung zustehende Wahlrecht anzuwenden und nicht weiter zu behindern. Ein Film, den man gesehen haben muss, ausgezeichnet mit dem Oskar für den besten Song.
Montag, 26.4.2021	<b>Madame Mallory und der Duft von Curry</b>	"Madame Mallory und der Duft von Curry" entführt einen auf eine wunderschöne Reise nach Südfrankreich, wo Madame Mallory (Helen Mirror) ein exquisites Restaurant mit französischer Küche betreibt. Direkt gegenüber will eine gesellige indische Familie mit ebenso großartigen Kochkünsten das „Maison Mumbai“ eröffnen. Die Rivalität bleibt nicht aus. Eine Romanze lässt einen dahin schmelzen, ohne kitschig zu sein.
Montag, 17.5.2021 (wegen Pfingsten am 3. Montag im Monat)	<b>Ali &amp; Nino Weil Liebe keine Grenzen kennt</b>	Am Vorabend der russischen Revolution verlieben sich in Baku der temperamentvolle Muslim Ali und die schöne Christin Nino ineinander. Weil Alis Wurzeln in Aserbaidschan liegen und Nino aus Georgien stammt, befindet sich das junge Paar inmitten der Kämpfe zwischen den Nationen. Die Ereignisse entwickeln sich zu einer Zerreißprobe für ihre Liebe.
Montag, 28.6.2021	<b>Harriet Der Weg in die Freiheit</b>	Harriet gelingt die Flucht aus der Sklaverei. Doch der Gedanke an all die Menschen, die sich zurücklassen muss, lässt sie nicht ruhen Südstaaten, etwa 1849). Basierend auf dem bewegenden Leben einer der größten Heldinnen Amerikas erzählt der Film die außergewöhnliche Geschichte von Harriet Tubman, der berühmten Freiheitskämpferin.
Montag, 26.7.2021	<b>Maudie</b>	„Maudie“ erzählt die wahre und sehr berührende Geschichte von Everett und Maud aus Kanada, 1930er Jahre. Beide wurden vom Leben nie begünstigt, fanden aber durch ihre Liebe füreinander das größte Glück. Noch in den letzten Jahren ihres Lebens erlebte Maud Lewis ihren Durchbruch als Folk Art Künstlerin. Ihre Gemälde hängen heute in zahlreichen Kunstsammlungen weltweit.

